

# Fieber ist gut für Ihre Gesundheit

Fieber ist das natürlichste, gesündeste und praktischerweise günstigste Abwehrsystem um einen Infekt **schnellstmöglich** loszuwerden. Der menschliche Organismus ist so konstruiert, dass er sich selber gegen Krankheiten durchsetzen kann.

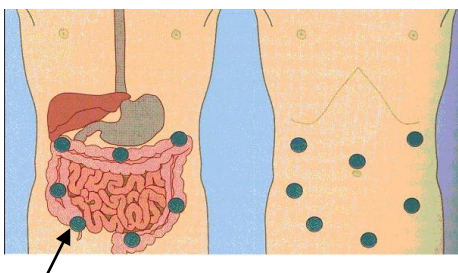
Menschen, welche hoch Fieber bekommen können besitzen grundsätzlich ein **starkes Immunsystem**.

In der Homöopathie steht der **Mensch im Zentrum**. Es gibt Patienten die mit leicht erhöhter Temperatur bereits apathisch sind, Andere fühlen sich mit 40 Grad Fieber noch relativ fit. Deshalb ist es enorm wichtig **in welchem Zustand sich der Patient befindet** und was sonst noch für Beschwerden vorhanden sind. Ist er traurig, ärgerlich, ängstlich, müde, apathisch, ... Wie sind die Hände und Füße, heiss, kalt, schwitzig, trocken. Was bessert den Zustand, was verschlimmert. Der Eine möchte alleine sein, der Andere hingegen verlangt nach Umarmungen und Trost. usw.

**Wenn der Allgemeinzustand gut ist, genügen oftmals folgende Massnahmen einzuhalten: Viel Trinken, strikte Bettruhe, kein Fernsehen, leichte Kost (nur bei Appetit, bitte nicht zum Essen zwingen) und zwischendurch frische Luft hineinlassen.**

Zusätzliche Linderung bringt es, wenn der Patient **schwitzen** kann. Ist dies nicht der Fall, kann mit dem Trinken von Lindenblütentee die Schweißbildung angeregt werden. Wichtig, der Tee sollte möglichst heiss getrunken werden. Ebenfalls eine bedeutende Rolle spielt die **Verdauung**. Patienten mit Durchfall sollen diesen auf keinen Fall behandeln, denn das ist ein natürlicher Reinigungsmechanismus und der Infekt wird schneller vorübergehen. Bei Verstopfung helfen anregende Bauchmassagen (Siehe Anleitung unten) die Verdauung in Gang zu bringen. Wenn das nicht weiterhilft können Sie mit einem Einlauf nachhelfen.

**Die Bauchmassage** sollte nicht unmittelbar nach einer Mahlzeit begonnen werden. Die Massage wird in Rückenlage mit angestelltem Kopfteil und unterlagerten Knien durchgeführt. Es werden sieben Massagepunkte, die kreisförmig um den Nabel herum liegen behandelt. Zuerst legt man die flache Hand auf den Bauch und wartet einen Moment, um die Wärme und Kontaktfläche bewusst wahrnehmen zu können.



Im Bild sehen Sie die Massagepunkte. Beginnen Sie beim ersten Punkt in der rechten unteren Ecke über dem Blinddarm (Pfeil) und fahren Sie dann im Uhrzeigersinn, also nach oben (entlang des Dickdarms), weiter. Die Hand wird mit dem Handballen und dem Daumen auf den ersten Punkt gelegt. Unter leichtem Druck zieht man an dieser Stelle fünf kleine Kreise und geht zum nächsten Punkt, um dasselbe durchzuführen. Man wandert von Punkt zu Punkt, bis zum Ende des Dickdarms.

Falls Sie während des Massierens auf härteren Widerstand stossen, Verstärken Sie den Druck etwas, ohne jedoch zu pressen. Während der Massage sollten keine Schmerzen auftreten und sie sollte angenehm und entspannend sein.

Findet der Patient keine Ruhe, leidet unter Schmerzen oder liegt nur noch apathisch im Bett, dann ist ein homöopathisches Mittel indiziert. Nach dem homöopathischen Mittel kommt der Unruhige zur Ruhe, wird müde und braucht viel Schlaf, der apathische bekommt einen klareren Blick und reagiert wieder gezielt auf die Aussenwelt.

Vermehrtes Schwitzen, Durchfall, häufiges Wasserlassen, Fließ-Schnupfen, Hautausschläge, sind einige weitere positive Zeichen welche nach der Gabe eines homöopathischen, Mittels auftreten können.

### **Wadenwickel zum Fiebersenken ja oder nein?**

Führen Sie keine Anwendungen an kalten Körperteilen durch!

#### **• Waschungen**

Dies ist die sanfteste Methode um das Fieber leicht zu senken. Waschen sie nur einen Körperteil (z.B. Kopf, rechter Arm oder linkes Bein) auf einmal. Nehmen Sie einen Waschlappen mit lauwarmem Wasser. Beginnen Sie mit dem Waschen des Kopfes. Warten Sie 15 min. Fühlt sich der Patient noch immer hitzig, machen Sie mit den Extremitäten weiter. (z.B. rechter Arm 15 min. warten dann linker Arm, 15 min warten, usw.) Waschen Sie immer Richtung Herz. Legen Sie den gewaschenen Teil sofort wieder unter die Decke, ohne abzutrocknen. Vorsicht! Stoppen Sie sofort, wenn der Patient friert! Ansonsten solange wiederholen bis der Patient müder wird oder sagt, dass es genug ist.

#### **• Wadenwickel / Essigwickel**

Dieser Wickel ist einfach in der Anwendung und bringt Erleichterung. Umwickeln sie beide warmen Unterschenkel mit einem warmen, kleinen Badetuch oder Baumwolltuch. Beim Essigwickel 1/3 Essig und 2/3 warmes Wasser verwenden. Lassen sie den Wadenwickel ca. 10 Minuten, oder so lange wie es der Patient als angenehm empfindet, unter der Decke wirken. Oft reicht eine Anwendung, falls nicht können sie das Prozedere nach einer Stunde wiederholen.

Die Füße müssen immer warm sein, ansonsten nie eine Waschung oder einen Wickel durchführen. Wenn die Füße nach einer Waschung, bzw. einem Wickel kalt sind, sofort wärmen (z.B mit Wollsocken).